



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

A.L.S. Deutschland  
Große Breede 41  
32130 Enger

per E-Mail

**Dr. Renate Loskill**

Leiterin des Referates 615 - Gesundheitsforschung

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5049

FAX +49 (0)30 18 57-85049

E-MAIL [Renate.Loskill@bmbf.bund.de](mailto:Renate.Loskill@bmbf.bund.de)

HOME PAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 14.09.2017

BETREFF **BMBF-Forschungsförderung zur Amyotrophen Lateralsklerose**

Sehr geehrte Frau Weber,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, mit dem Sie das Positionspapier des Verbundes A.L.S. Deutschland übersenden und um Stellungnahme zu den darin enthaltenen Forderungen im Zusammenhang mit der Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) bitten. Frau Ministerin hat mich als Leiterin des Referates für Gesundheitsforschung gebeten, Ihnen zu antworten.

Gerne möchte ich im Folgenden auf die im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) liegende Forderung nach einer Stärkung der Forschung zur ALS eingehen.

Das BMBF fördert Forschungsprojekte zur ALS im Rahmen verschiedener Fördermaßnahmen. Mit der Förderung wird ein Beitrag zur Aufklärung der Krankheitsmechanismen, zur Entwicklung von Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und zur Verbesserung der Patientenversorgung geleistet. Die Projektförderung bietet die Möglichkeit, zeitlich begrenzte wissenschaftliche Untersuchungen zu fördern, die zielorientiert, innovativ und professionell geplant sind. Von besonderer Bedeutung ist auch die Forschungsförderung in internationaler Zusammenarbeit, u.a. um eine ausreichende Anzahl von Studienteilnehmenden für die Durchführung klinischer Studien zu gewährleisten. Gut verankert ist die ALS-Forschung beispielsweise bei der europäischen Initiative „EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research“ (JPND). Zu Ihrer Information übersende ich in der Anlage eine Liste der Projekte, die zur ALS derzeit durch das BMBF gefördert werden. Insgesamt stellt das BMBF für diese Vorhaben 17 Mio. Euro zur Verfügung.

Um eine nachhaltig gesicherte ALS-Forschungsförderung in Deutschland zu gewährleisten, hat das BMBF entschieden, die Forschung zu ALS zukünftig auch auf institutioneller Ebene zu fördern. Das an der Universität Ulm angesiedelte, zeitlich befristete sogenannte Virtuelle Helmholtz-Institut, welches zu ALS und Frontotemporaler Demenz (FTD) forscht, soll als neuer Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) dauerhaft gefördert werden. Die institutionelle Förderung durch das BMBF sowie durch das Land

TELEFONZENTRALE +49 (0)228 99 57-0 oder +49 (0)30 18 57-0  
FAX-ZENTRALE +49 (0)228 99 57-83601 oder +49 (0)30 18 57-83601  
E-MAIL-ZENTRALE [bmbf@bmbf.bund.de](mailto:bmbf@bmbf.bund.de)

SEITE 2 Baden-Württemberg in Höhe von 3 Mio. Euro jährlich beginnt voraussichtlich ab 2020/21. Bis zu diesem Zeitpunkt ist eine Übergangsförderung zur Fortführung und zum Ausbau der ALS-Forschung in Ulm gesichert.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Dr. Renate Loskill

Anlagen